

16:42 03.02.2007, aktualisiert um 17:15

Schweizer Solar-Katamaran "sun21" überquert den Atlantik

Der Schweizer Katamaran "sun21" hat als erstes solarbetriebenes Schiff den Atlantik überquert. Am Freitag um 15 Uhr Lokalzeit traf das Schiff im Hafen von Le Marin auf der Karibikinsel Martinique ein.

[sda] - Die erste Atlantiküberquerung eines Solarschiffes sei eine historische Leistung, schreiben die Initianten des Projekts in einer Medienmitteilung. Damit sei ein eindrücklicher Beweis für die Leistungsfähigkeit der Solartechnologie auch auf hoher See erbracht worden.

Die Crew der 14 Meter langen und 6 Meter breiten "sun21" besteht aus zwei Skippern aus der Westschweiz, einem Basler Arzt und Umweltaktivisten, einem Historiker sowie einem Meeresbiologen der Universität Basel.

Gebaut worden war das mit Solarzellen, Batterien und Elektromotoren ausgerüstete Boot bei Yverdon VD von der Westschweizer Firma MW-Line. Schiffe mit derselben Konstruktion verkehrten bereits während der Expo.02 auf den Juraseen.

Anfang Januar hatte die Crew sich auf halbem Weg zwischen den Kanarischen Inseln und Cap Verde entschlossen, direkt über den Atlantik nach Martinique zu fahren. Ursprünglich war ein Zwischenhalt in Cap Verde vorgesehen gewesen.

Während der Weihnachtstage war die Crew durch eine Reparatur rund eine Woche auf Lanzarote aufgehalten worden. Danach lief der Solar-Motor jedoch wie zuvor einwandfrei, weshalb sich die Besatzung entschloss, direkt über den Atlantik zu fahren.

Die "sun21" war Mitte Oktober 2006 in Basel von Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey getauft worden.

Von Basel aus startete die "sun21" zur Fahrt auf dem Rhein nach Rotterdam und wurde von dort nach Spanien verschifft. Vom spanischen Chipiona aus fuhr das Solar-Schiff am 3. Dezember in Richtung Lanzarote fort.

Auf dem Weg dorthin geriet die "sun21" in einen Sturm und überstand Winde bis zu 7 Beaufort und 5 Meter hohe Wellen. Aus Sicherheitsgründen legte das Schiff einen Zwischenhalt im marokkanischen Casablanca ein und setzte danach seinen Weg fort.